

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 7

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

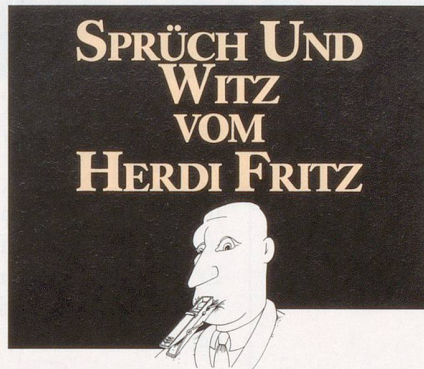
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

.....
Einer packt auf der Strasse einen Begleiter am Ärmel und sagt mit gedämpfter Stimme: «Stell dir vor: Der Kerl, der da vorn die Strasse überquert, rennt Sonntag für Sonntag fremden Weibern nach!» Sehr verwundert und kopfschüttelnd reagiert der Begleiter: «Das ist ja der Hammer. Und seine Frau lässt sich das bieten?» Drauf der Informant: «Die kann gar nichts dagegen unternehmen. Der Kerl ist doch Schiedsrichter bei zwei Damen-Fussballteams.»



.....
Im überfüllten Hotel wird einem innig drängenden Spätankommer schliesslich, Not ist Not, der Billardtisch als Nachtlager in Aussicht gestellt. Der Mann akzeptiert, und am nächsten Morgen entschuldigt sich die Direktion. Samt Zusatz: «Hoffentlich haben sie trotzdem gut geschlafen!» Der Gast gähmend: «Gut schon, allerdings nur eine Stunde lang. Denn bis 6 Uhr früh hat der Billardclub «Queue et boule» auf dem für mich vorgesehenen Nachtlager unentwegt Billard gespielt.»

.....
Ein Grüppchen befreundeter Politiker trifft sich allwöchentlich im gleichen Lokal. Vom einen sagen die Leute: «Er spricht immer offen aus, was er nicht denkt». Von einem andern: «Er sucht den besten Kopf seines Landes vor dem Spiegel.» Vom Dritten: «Da er keinen Beruf erlernt hatte, hatte er nur die Wahl zwischen zwei Tätigkeiten: Hilfsarbeiter oder Berufspolitiker.» Und vom Vierten: «Zur Freude seiner Frau macht er sich auch in der Küche nützlich, denn keiner kann so blitzschnell Missrates unter den Tisch wischen.» Und vom... ach was: Schwamm drüber, wie Leda sagte!

.....
 «Heute kommst du aber verflixt spät heim, Vreni», brummt der Gatte. Vreni munter: «Schatz, zerbrich dir nicht den Kopf! Ich war doch an unserm Frauenkränzchen. Und immer, wenn sich im Verlaufe des Abends die eine und andere verabschiedet hatte, haben die andern dumm gequatscht über die Verduftete. Da dachte ich mir: «So, heute bleibt das Vreni hocken, bis sie die Allerletzte ist, und niemand mehr da zum Hinterherschneiden.»

.....
Gängiger Spruch: Was entsteht, wenn im Jagdclub «Gut Schuss» Jagerlebnisse erzählt werden?» Antwort: «Kalter Aufschnitt!». Immerhin soll ein Jagdclub-Mitglied einmal auf die Frage nach seinen Erfolgen auf der Hirschjagd geantwortet haben: «Nun ja, ganz ehrlich: Einmal habe ich statt einen Zehnder einen Wochenender angeritzt.»

.....
Kaninchenzüchtervereinsversammlung:
 Bei deren Treff, die Rammler sammeln, sieht man zuweil'n die Sammler rammeln!
 *

Gay-Party:
 Beim Tunten-Ball bestritten solche energisch, sie sei'n Sittenstrolche.
 *

Demission:
 'nem Ringer, der für Schweden rang und oft grossmäul'ge Reden schwang, riet sein Verband: «Stopp's Redenschwingen!» – Er wird nie mehr für Schweden ringen.
 *

Redselige Fan-Gemeinde:
 Der Boxensport lebt von Liebhabern, die stets vom letzten Hieb labern.
 *

Defizit:
 Es kegelt manche Kegelrunde bar jeder Kegel-Regelkunde.
 *

Join(t) together:
 Im Urwald treibt ein Affenpulk bei stetem Haschisch-Paffen Ulk. Die Konsequenz: Sie schlaffen ab. – So paffen sich die Affen schlapp.
Jörg Kröber

Inserat
 Förderungswürdiger
 Literaturverein
 sucht dringend
 Martin Wälder-Leserbrillen.
 Alle Kopfdurchmesser
 und Dioptrienzahlen.
 Auch gegen Spendenquittung.
Rainer Scherff

Katzen...
 ...sind die Bösewichter
 im Verein der Mäusezüchter,
 im Verein der Mäusegegner
 macht man sie zum Ordensträger.
P. Peroni

Wo?
 Wo kannst du dich bestätigen?
 Wo lässt du dich bestätigen?
 Wo bist du nie allein?
 Im Verein... im Verein... im Verein!!!
Irene

Tierliebe
 Als die Tiere
 erkannt hatten,
 was die Menschen

für arme Schweine sind,
 gründeten sie spontan
 einen Menschenschutzverein. *Gerd Karpe*

Xangverein
 Daraus, dass an unserem Gehör
 so schreckliche Lieder nagen,
 folgern wir: Die Kämpfe des Chorleiters
 endeten mit Niederlagen.
Reinhard Frosch

An den...
 ...Stammtischen und Tresen
 Vorurteile nie verwesen. *Hoensch*

Intelligenz-Verein:
 Als Opfer von adretten Dieben
 in einem Boot Kadetten trieben:
 Just als sie nach 'nem Kliff geschaut,
 hatt' ihnen man ihr Schiff geklaut!
 – Schön blöde, die Kadetten, was?
 IQ kaum 90. – Wetten, dass?
 *

Reiseleiter-Frust:
 «Nie wieder leit 'ne Reisegrupp' ich –
 heut werden ja selbst Greise ruppig!»
Jörg Kröber